Luftbrücke Berlin
Neuzugänge
Oktober 2017

Korrigierte R-Gebühr		
28.12.48 - 19.01.49	Schwarzaufdruck	60 Pf DM-West R-Gebühr nicht sichtbar *
20.01.49 - 10.03.49	Rotaufdruck	60 Pf DM-West R-Gebühr sichtbar
11.03.49 - 31.03.49	Rotaufdruck	40 Pf DM-West R-Gebühr sichtbar

* Bei einigen Postämtern, wurden R-Zettel mit einem violetten oder roten "W" bzw. einem roten "West" (Gummistempel) gekennzeichnet. Nicht verwendete R-Zettelrollen oder Teile davon, kommen ab 20.01.49 auch als Aufbrauch vor.

Korrigierte R-Gebühr.
Berlin-Neukölln, 12.03.49. 2. Tag der 40-Pf-Einschreibgebühr. Ankunft: Frankfurt/Main, 14.03.49. Obwohl ausreichend mit Schwarzaufdrucken (Ostmark) vorfrankiert, mußte die erforderliche Westmark-Zahlung für die R-Gebühr am Schalter nachgezahlt und nachfrankiert werden. Eine Rückzahlung der in Ostmark zuviel frankierten R-Gebühr, erfolgte nicht.

Ab 28.12.48 wurde u. a. verfügt, dass R-Gebühren für Sendungen nach Westdeutschland in Westmark zu entrichten sind. Zunächst war diese Westmarkzahlung nicht sichtbar. Erst ab 20.01.49, mit Herausgabe der ersten 4 Postwertzeichen Rotaufdruck Berlin (10, 15, 20, 60 Pf), konnte diese Gebühr sichtbar in Westmark frankiert werden. Falsch vorfrankierte Schalterauflieferungen, wurden bis 31.03.49 durch eine Zusatzfrankatur mit Nachzahlung in Westmark korrigiert.

Berlin-Dahlem, 03.01.49. Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf. Waagerechtes Paar.

Berlin-Schmargendorf, 23.05.49. Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf und Eilboten: 80 Pf. Ankunft: Zürich 1, Eilzustellung, 25.05.49.

Seit dem 01.04.49, die Westmark war jetzt auch postalisch alleiniges Zahlungsmittel, gab es nur noch Nachnahmen mit Westmark-Frankaturen (Westberliner Postwertzeichen). Nachnahmen mit Ostmark-Einzügen sind selten. Da aber auch ab April 1949 noch Forderungen in Ostmark beglichen wurden, musste auch eine Möglichkeit bestehen, fällige Verbindlichen durch z. B. Gerichtsvollzieher durch Nachnahme einziehen zu lassen. Das Postscheckamt Berlin (West) führte zu diesem Zweck bis in die 1950er Jahre Konten in DM Ost und West.

Gelbes Zwischenlageblatt aus Markenheftchen „Berliner Bauten" (1952) mit Werbung für das Postscheckamt Berlin (West).

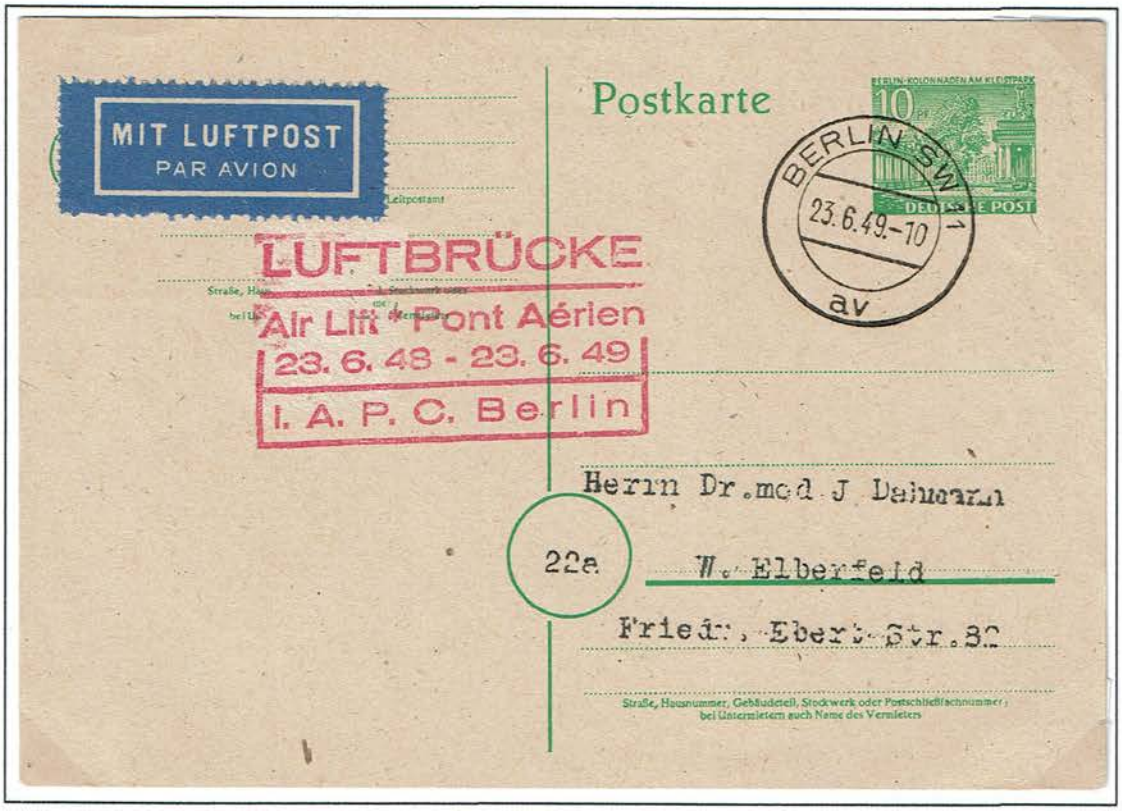
Der Einzug von Beträgen durch Nachnahme konnte auch auf ein Postscheckkonto in Westdeutschland erfolgen, da viele Westberliner Firmen auch dort ein Konto führten. Ferner war die Überweisung durch Postanweisung möglich, wenn eine direkte Auszahlung an den Absender gewünscht wurde.

Nachnahme-Päckchen mit Zahlkarten-Überweisung auf das Postscheckkonto Berlin (West). Berlin-Schöneberg 1, 01.07.49 (Postamt, Hauptstraße 27 - 29). Päckchen: 60 Pf und Nachnahme-Vorzeigebühr: 30 Pf. Einzuziehender Betrag: 30,95 DM. Die Zahlkarten-Gebühr von 20 Pf (über 25 - 100 DM), wurde vom eingezogenen Betrag in Abzug gebracht.

Berlin-Dahlem, 05.01.49 (Postamt, Königin-Luise-Straße 31) . Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf.

Berlin-Charlottenburg 2, 03.11.48 (Verteiler-Postamt im britischen Sektor). Auslandsbrief über 20 - 40 g: 80 Pf. Aufkleber Zürich / Briefausgabe wegen unvollständiger Empfänger-Anschrift. Britische Zensur „Krone-Ziffer". Zensor 5073. Absender Berlin N 4 / Ostberlin.

Letzttag Berlin-Blockade und Letzttag Blockadestempel-Einsatz von Berlin SW 11 ac.
Berlin SW 11 ac, 11.05.49. Drucksache bis 20 g: 6 Pf. Letzter Tarifmonat. Katalog-Nr. D 11.



1 Jahr Luftbrücke Berlin, 23.06.48 - 23.06.49.
Berlin SW 11, 23.06.49 (P5- Erstmonat). Ab 19.06.49 galt für mit Luftpostaufkleber gekennzeichnete Sendungen eigentlich Luftpost-Gebührenpflicht (20 g: 5 Pf). Katalog-Nr. F 37, Burhop 22 r.

Luftpost (Inland)
Neuzugänge
Oktober 2017

Bitte sorgfältig aufbewahren!

Der Absender wird gebeten, den umrandeten Teil selbst auszufüllen!

Einlieferungsschein

Gegenstand (z. B. E-Bf)	(Abkürzungen s. umseitig unter A)			
angegebener Wert oder eingezahlter Betrag	DM (in Ziffern)	Pf	Nachnahme	DM (in Ziffern) Pf
Empfänger				
Bestimmungsort				

Für Lehrzwecke

Postvermerke

Tagesstempel

Einlieferungs-Nr.	Gewicht kg	g

Postannahme

1058 1 000 000 3.51/783 C 62 Din A 7

Einlieferungsschein „Für Lehrzwecke".
12 verschiedene Vordrucke mit Aufschrift „Für Lehrzwecke" wurden an 9. Schulklassen ausgegeben, um durch Ausfüllen der Vordrucke Hemmschwellen vor dem Umgang mit der Post abzubauen.

Eigenhändig.
Berlin-Friedenau 1, 05.02.50. Fernbrief über 20 – 250 g: 40 Pf, Luftpostzuschlag über 20 - 40 g: 10 Pf, Einschreiben: 40 Pf und Eigenhändig: 15 Pf = 1,05 DM. Ankunft: München 2, 04.02.50 -11 und München 1, 04.02.50 -13. Bayerische Vereinsbank, 06.02.50. Tarif: 19.06.49 - 30.06.54.

Luftpost-Pakete (Inland) ab 19. Juni 1949				
Gewicht	1. Zone	2. Zone	3.- 5. Zone	Luftpost
bis 1 kg	50	60	90	100
1,5 kg	50	60	90	1,50
2,0 kg	50	60	90	2,00
2,5 kg	50	60	90	2,50
3,0 kg	50	60	90	3,00
3,5 kg	50	60	90	3,50
4,0 kg	50	60	90	4,00
4,5 kg	50	60	90	4,50
5,0 kg	50	60	90	5,00
5,5 kg	60	80	120/130/140	5,50
bei 20 kg	2,50	3,60	5,40/6,90/ 8,40	20,00

Berlin SW 77 (Paketpostamt: Luckenwalderstr. 4 - 5), 22.12.50. Paket der 1. Gewichtsstufe bis 1 kg in die 3. Zone: 90 Pf und Luftpostzuschlag: 1,00 DM. Zustellvermerk: 27.12.50.

Sonder-R-Zettel „Nat. Postwertz. / Ausst. Berlin 1954".
Berlin-Charlottenburg 9, 05.08.54. Fernbrief bis 20 g: 20 Pf, Luftpostzuschlag: 5 Pf und Einschreiben: 50 Pf. 5 Pf überfrankiert. Ankunft: Heidelberg 1, 06.08.54. 2. Monat 50-Pf-R-Gebühr.

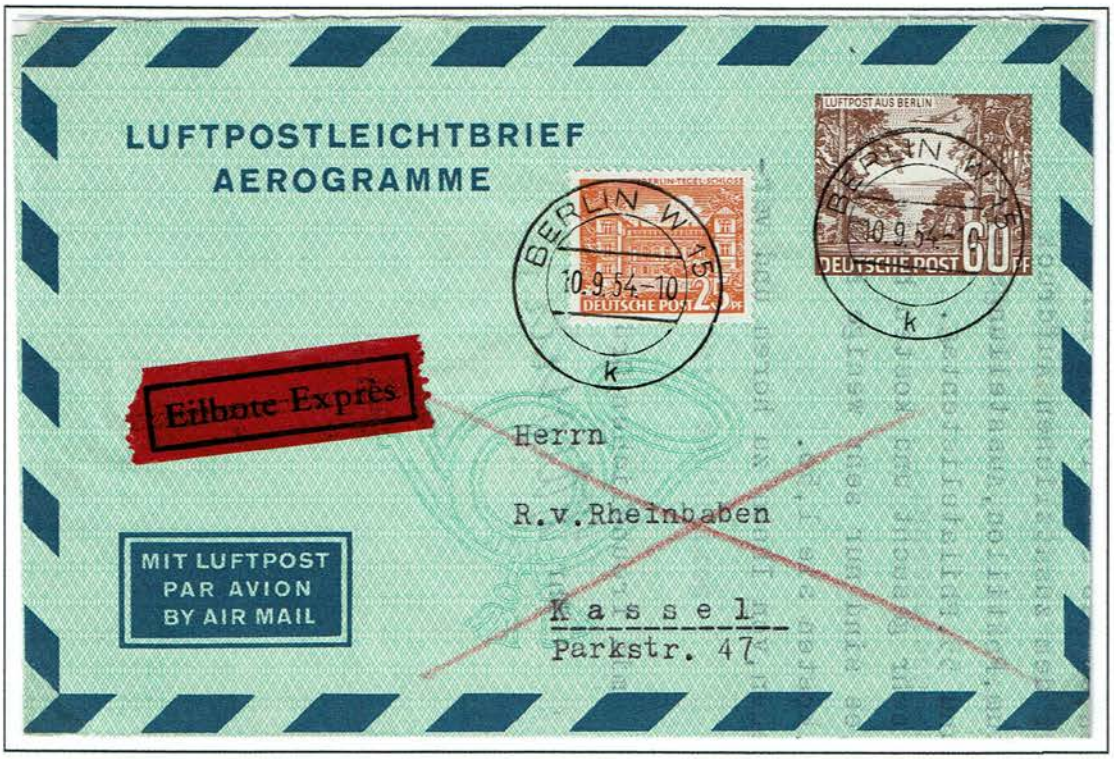
Berlin-Charlottenburg 2, 19.12.57. Fernbrief über 20 - 250 g: 40 Pf, Luftpostzuschlag über 20 - 40 g: 10 Pf und Einschreiben: 50 Pf. Waagerechter Fünferstreifen.

P16-Ganzsachen-Ausschnitte unzulässig verwendet.

Berlin-Charlottenburg 2, 13.02.54. 2 x Werteindrucke P16 Postkarten-Ganzsachen frankiert. Nacherhoben Fernbrief 20 Pf 150%: 30 Pf. Luftpostzuschlag 5 Pf nicht berücksichtigt. Luftpostaufkleber aus Ganzsache ausgeschnitten. Bis zum 31.12.80 waren Ganzsachen-Ausschnitte unzulässig. Ab 01.01.81 erfolgte die Zulassung auf Nicht-Standard- und ab 01.07.82 auch auf Standard-Sendungen, wenn die Ausschnitte aus dünnem Papier bestanden. Dicke Ausschnitte (Postkarten, s. oben), zulässig auf allen Sendungen außer Standard- und Wertbriefen mit Siegelabdruck.

Berlin-Lichterfelde 3, 08.04.53 (ZwgPA, Drakestr. 32). PU 1. B2/001. Fernbrief: 20 Pf, Luftpostzuschlag: 5 Pf, Einschreiben: 40 Pf. Rückseite: Absender-Eindruck Erwin M. Meine. Ankunft: Neustadt, 09.04.53.

Luftpostleichtbrief LF 2 b II als Luftpostbrief.
Berlin W 15, 14.07.53 (Postamt, Lietzenburger Strasse 35). Fernbrief: 20 Pf, Luftpostzuschlag: 5 Pf und Eilboten: 60 Pf. Ankunft: Kassel, 15.07.53. Ableitung über Hannover-Flughafen.



Luftpostleichtbrief/Aerogramm LF 6 als Luftpostbrief.
Berlin W 15, 10.09.54 (Postamt, Lietzenburger Strasse 35). Fernbrief: 20 Pf, Luftpost: 5 Pf und Eilboten: 60 Pf. Durchgang Hannover-Flughafen: 10.09.54. Ankunft: Kassel, 11.09.54. Blauer Boten-Gummistempel „2". LF 6-Verwendungen nur möglich vom 20.05. - 31.12.54.

Postsache (Inland).
Achern, 26.02.83. Rückschein (Wertbrief 500 DM) und Luftpostzuschlag: 5 Pf.

Postsache (Ausland).
Berlin SW 11, 05.04.84. Luftpostzuschlag: 20 Pf. Rückseite: Bild „Ruf doch mal an!“

Luftpost (Ausland)
Neuzugänge
Oktober 2017

Berlin-Charlottenburg 2, 28.02.49 (Verteileramt im britischen Sektor). Auslandsbrief der 1. Gewichtsstufe bis 20 g: 50 Pf, Luftpostzuschlag (Europa): 50 Pf (1 IAS) und Einschreiben: 60 Pf. Frankfurt (Main) 2 Durchgang: 03.03.49. Ankunft: Ascona, 04.03.49.

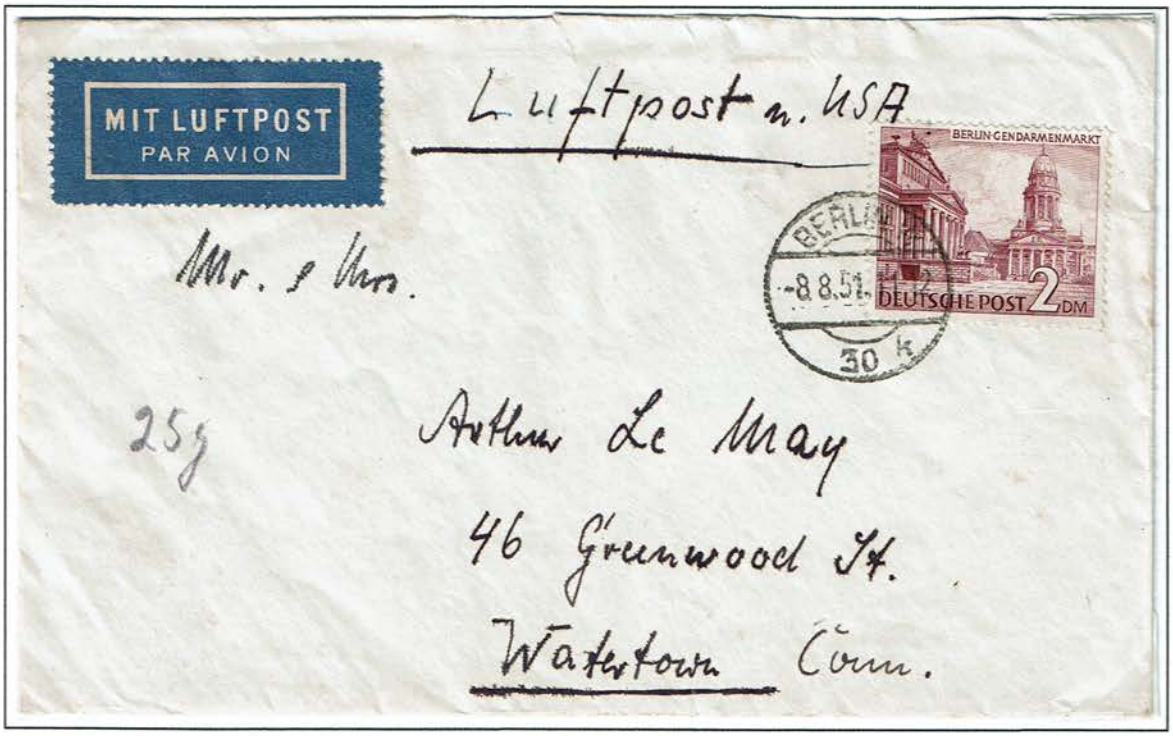
Berlin-Charlottenburg 2, 15.02.49 (Postamt, Goethestraße 2 - 3). Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf und Luftpostzuschlag (Europa): 50 Pf (1 IAS). Durchgang Frankfurt (Main) 2, 19.02.49. Britische Zensur aptierter Kreis „Krone-Ziffer", Zensor: 5054.

Berlin-Tegel 1, 08.04.49 -10 (Postamt, Bahnhofstraße 3 - 4). Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf und Luftpostzuschlag bis 20 g: 50 Pf (1 IAS). Transitstempel: Frankfurt/Main 2, 10.04.49.

Berlin-Neukölln 1, 20.01.50 (Letztmonat IAS-Luftpost).
Luftpostbrief nach innerdeutschen Gebührensätzen freigemacht: Fernbrief: 20 Pf, Luftpost 5 Pf. Richtig, da Empfängerort St. Ingbert/Saargebiet: Auslandsbrief: 30 Pf und Luftpost: 30 Pf (1 IAS). In der Luftpostleitstelle Berlin SW 11 Fehlfrankatur festgestellt und mit Aufkleber versehen an Absender zurück.

Berlin W 15, 06.05.49 (Postamt, Lietzenburger Str. 35). Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf, Luftpostzuschlag (Europa): 50 Pf (1 IAS), Einschreiben: 60 Pf. Ank.: Wangen, 09.05.49.

Berlin-Tempelhof, 21.06.49 (Postamt, Tempelhofer Damm 171 - 173). Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf und Luftpostzuschlag: 50 Pf (1 IAS). Achterblock 12 Pf. Durchgang Frankfurt (Main) 2, 23.06.49. Während die Inlandsgebühren zum 01.06.49 an Westdeutschland angepasst wurden, erfolgte die Anpassung für das Ausland erst zum 07.07.49.

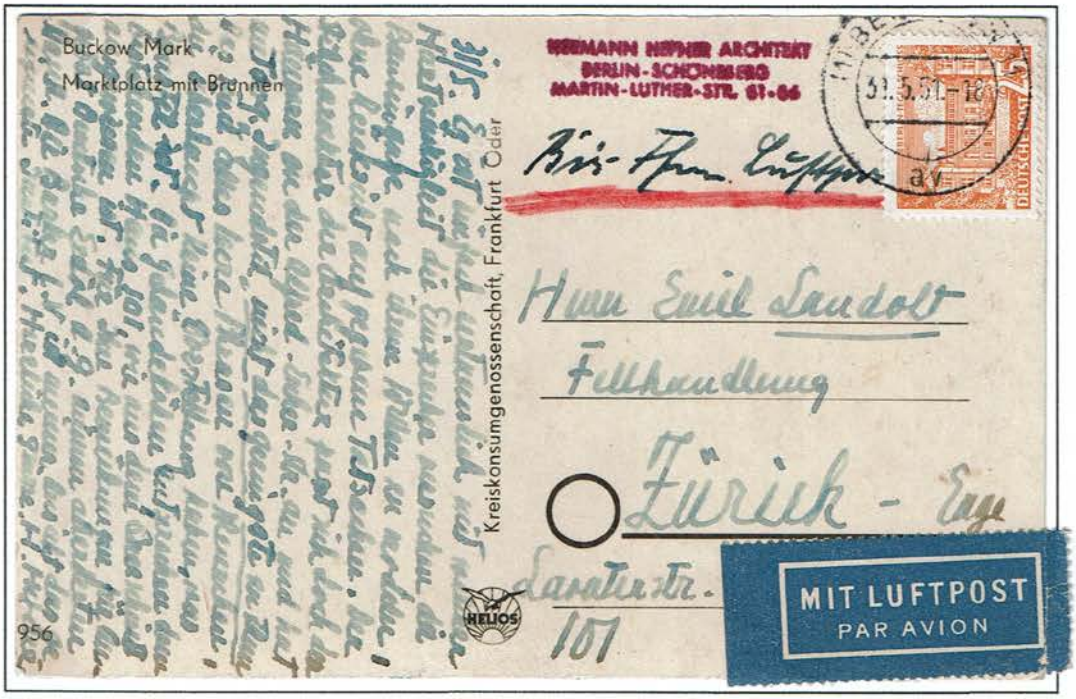


Berlin W 30, 08.08.51. Auslandsbrief über 20 - 40 g: 50 Pf und Luftpostzuschlag je 5 g 30 Pf = 1,50 DM. Übersee-Tarif: 01.12.50 - 30.06.53.

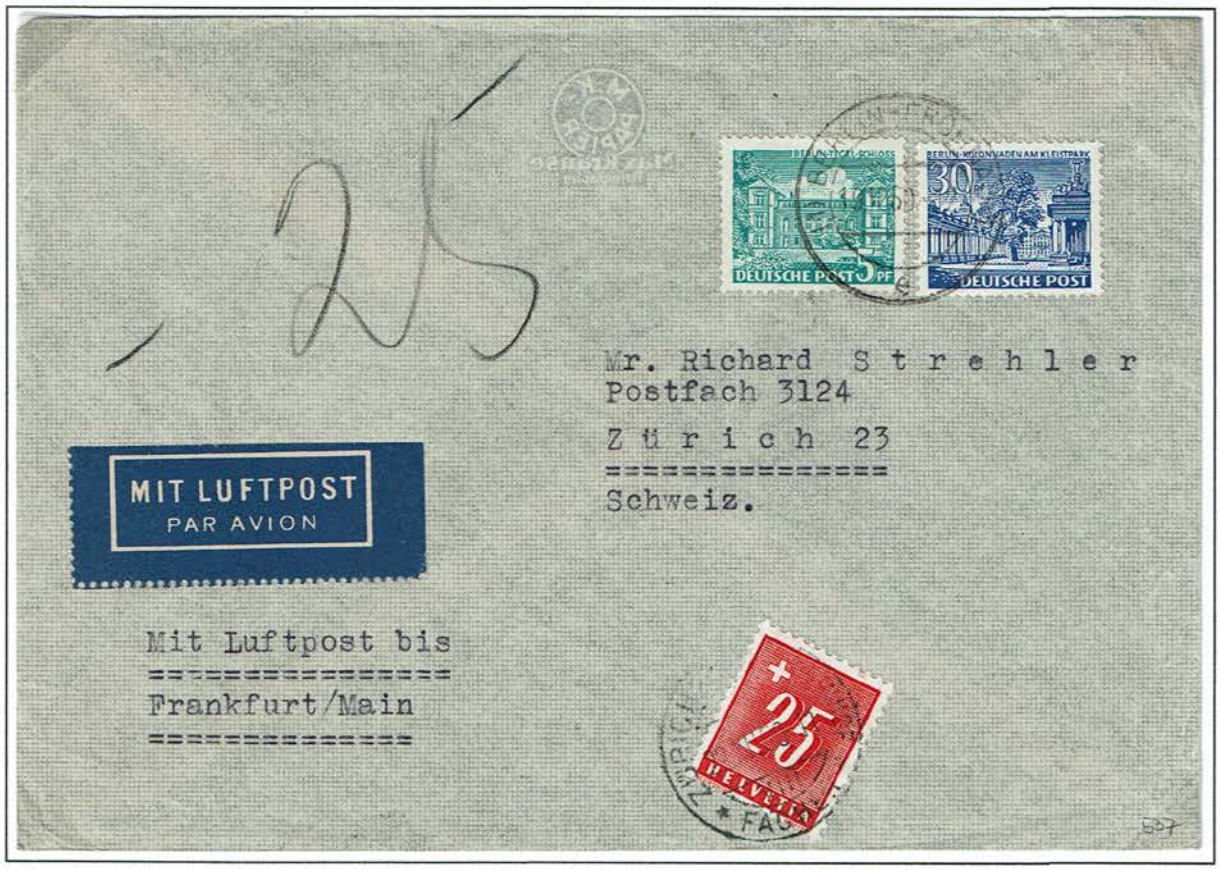
Berlin-Wilmersdorf 2, 25.09.53 (Zweig-Postamt). Auslandsbrief bis 20 g: 30 Pf und Luftpostzuschlag für 8 g (2 x 5 g je 60 Pf): 1,20 DM. Übersee-Tarif: 01.07.53 - 31.03.59.

Erster und einziger Übersee-Luftposttarif in 10 g-Sprüngen.
Berlin W 30, 04.05.50. Auslandsbrief bis 20 g: 30 Pf und Luftpostzuschlag bis 10 g: 50 Pf = 80 Pf.
Tarif 01.02.50 - 30.11.50. Erster Barzahlungstarif für private Postbenutzer.

Nachfolgetarif 01.12.50 - 30.06.53.
Berlin-Neukölln 1, 02.03.51. Auslandsbrief bis 20 g: 30 Pf und Luftpostzuschlag je 5 g: 30 Pf = 60 Pf.

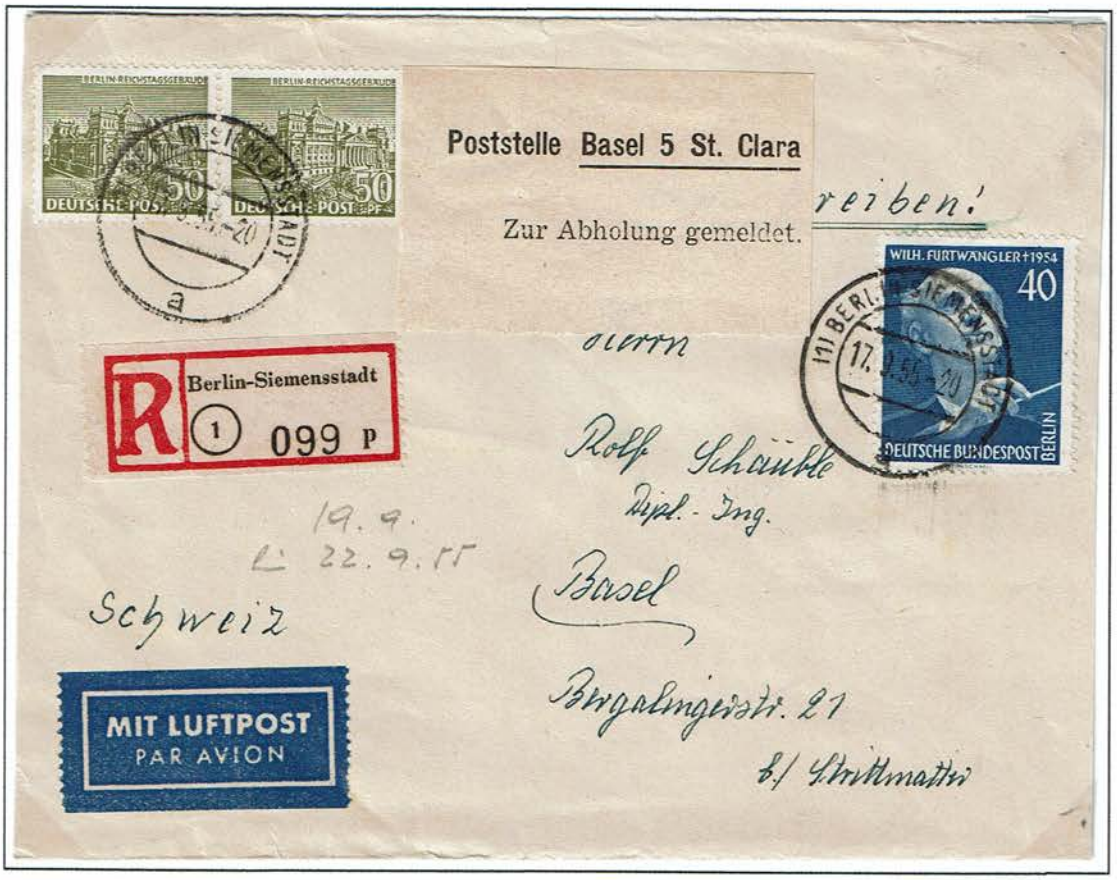


Luftpost nur bis Frankfurt (Main).
Berlin SW 11, 31.05.51. Auslandspostkarte: 20 Pf und Luftpost (Inland): 5 Pf. Seltene Einzelfrankatur 25 Pf in dieser Gebühren-Kombination. Rückseite: Bild Marktplatz mit Brunnen in Berlin-Buckow-Ost (amerikanischer Sektor).



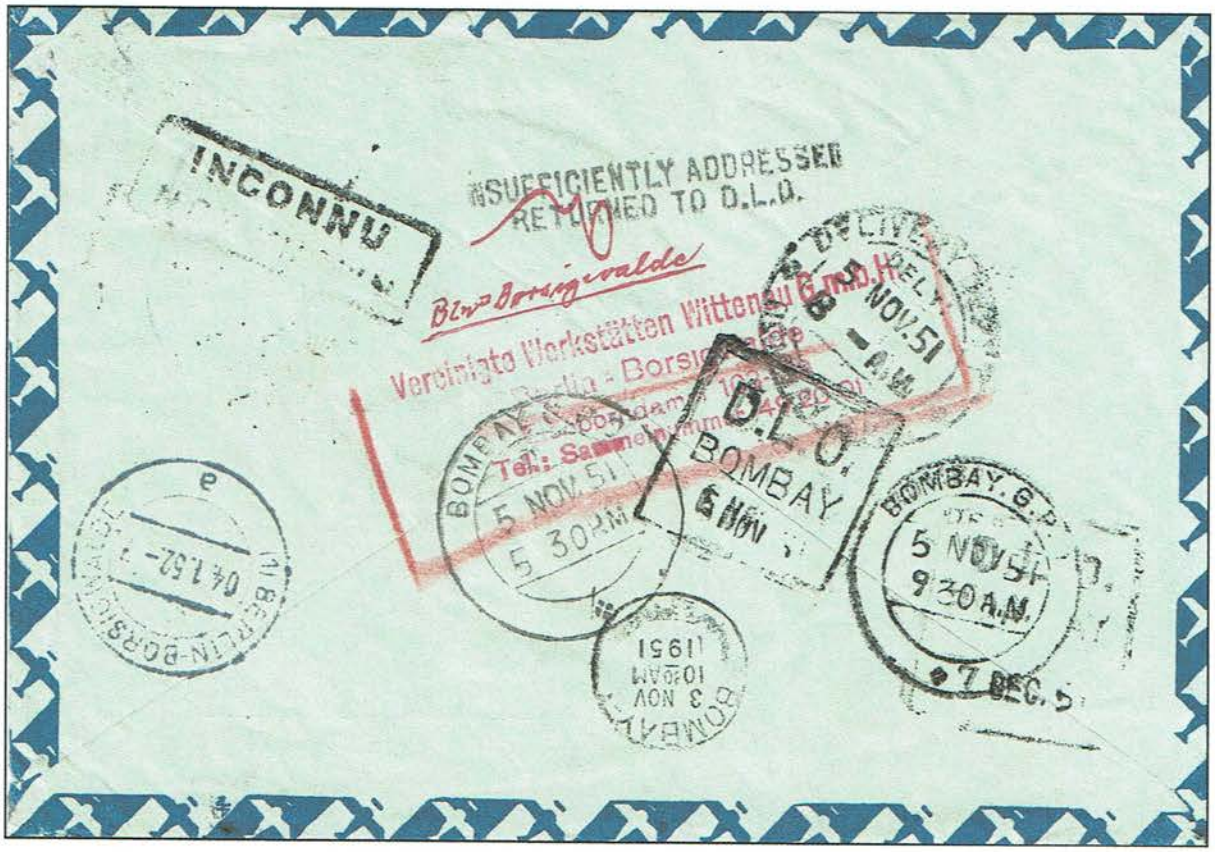
Luftpost nur in Deutschland an Postfach (Ausland) mit Nachgebühr.
Berlin-Frohnau, 19.12.50. Auslandsbrief bis 20 g: 30 Pf und Luftpost (Inland): 5 Pf. Da Gewicht über 20 g richtig Auslandsbrief: 50 Pf und Luftpost (Inland): 10 Pf. Fehl 25 Pf in der Schweiz nacherhoben und mit 25 Rappen frankiert: Zürich, 22.12.50. Rückseite Ankunft: Zürich Hauptbahnhof, Fächer, 21.12.50.

Original-Postkarte British European Airways - Flugdienst in Deutschland.
Rückseite: B-Charlbg. 4, 05.09.51. Karte nach Indien: 20 Pf, Luftpost: 40 Pf. 10 Pf unterfrankiert,
T-Stempel 13,32 Centimen gem. Weltpostverein Paris 1947 Fehl x 4/3: 10 : 3 = 3.33 x 4 = 13,32.



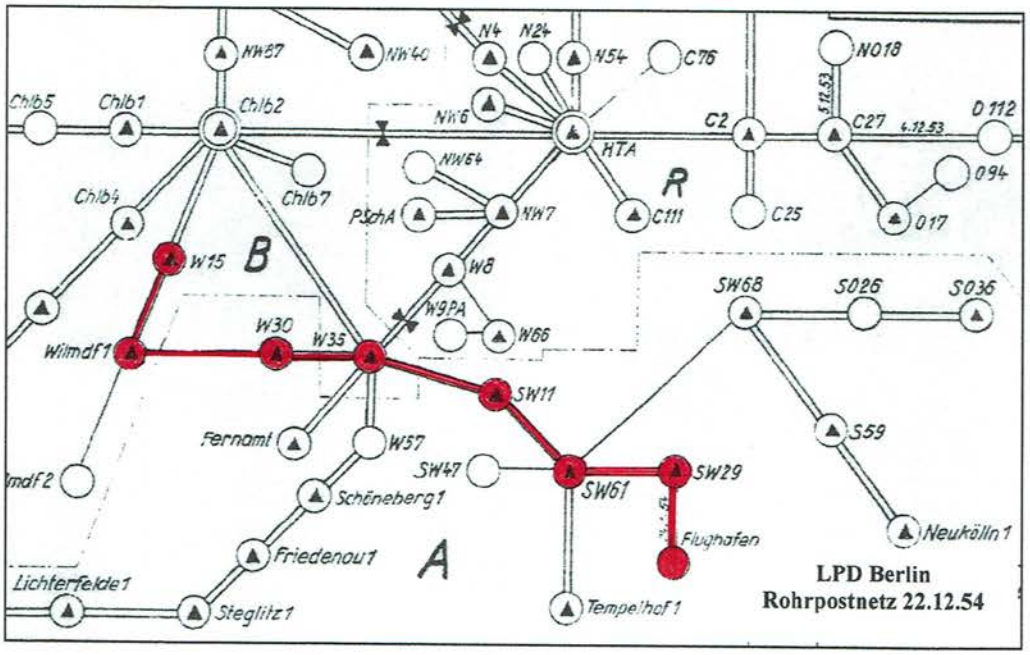
Ankommende Sendungen zur Abholung/Postlagerung gemeldet.
Berlin-Siemesstadt, 17.09.55. Brief über 20 - 40 g: 60 Pf, Luftpost: 30 Pf, Einschreiben: 50 Pf.
Aufkleber „Poststelle Basel 5 St. Clara. Zur Abholung gemeldet". Lagerungsvermerke: 19.09. -
22.09.55. Ankunft: Basel 2, 18.09.55 und Basel 5, St. Clara, 19.09.55

52 Tage für Hin- und Rücksendung.
Berlin-Reinickendorf-Ost 1, 29.10.51. Auslandsbrief bis 20 g: 30 Pf und Luftpostzuschlag Indien je 5 g: 40 Pf. Bei einem Gewicht von 5 ½ g, erfolgte nur Bezahlung der 1. Gewichtsstufe. Ankunft: Bombay, 03.11.51. Ableitung über Calcutta. Rückankunft: Berlin-Borsigwalde, 04.01.52.



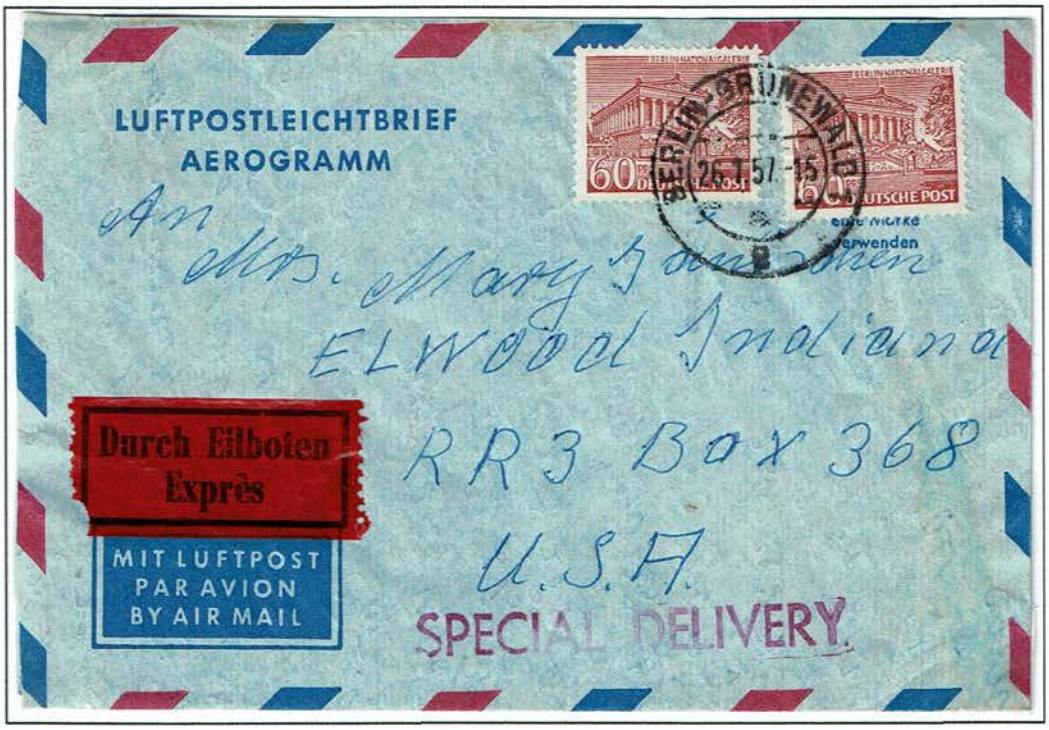
Direktableitungen auf Flughafen Berlin-Tempelhof.

Bis zum 23.01.54 wurden Rohrpostsendungen in die Bundesrepublik und in das Ausland, die fast immer mit Luftpost kombiniert waren, grundsätzlich Berlin SW 11 zugeleitet. Von dort gingen sie gebündelt zum Flughafen Berlin-Tempelhof. Am 24.01.54 wurde die Rohrpostverbindung Berlin SW 29 zum Flughafen eröffnet. Ab sofort konnten Rohrpostsendungen direkt zum Postamt Zentralflughafen (Packkammer) gefahren werden. Sendungen konnten so gezielt bestimmten Flügen zugeleitet werden.



Rohrpostfahrt durch den britischen und amerikanischen Sektor ab Berlin W 15 - Wilmersdorf 1 - W 30 - W 35 - SW 11 - SW 61 - SW 29 - Flughafen.

Berlin W 15, 14.12.55. Rückseitig Durchgangsstempel Berlin SW 11. Auslandsbrief bis 20 g: 40 Pf, Luftpostzuschlag: 15 Pf, Rohrpost: 20 Pf und Eilboten: 60 Pf.



Berlin-Grunewald 1, 26.07.57. MK-Aerogramm. Luftpostfaltbrief: 60 Pf und Eilboten: 60 Pf.

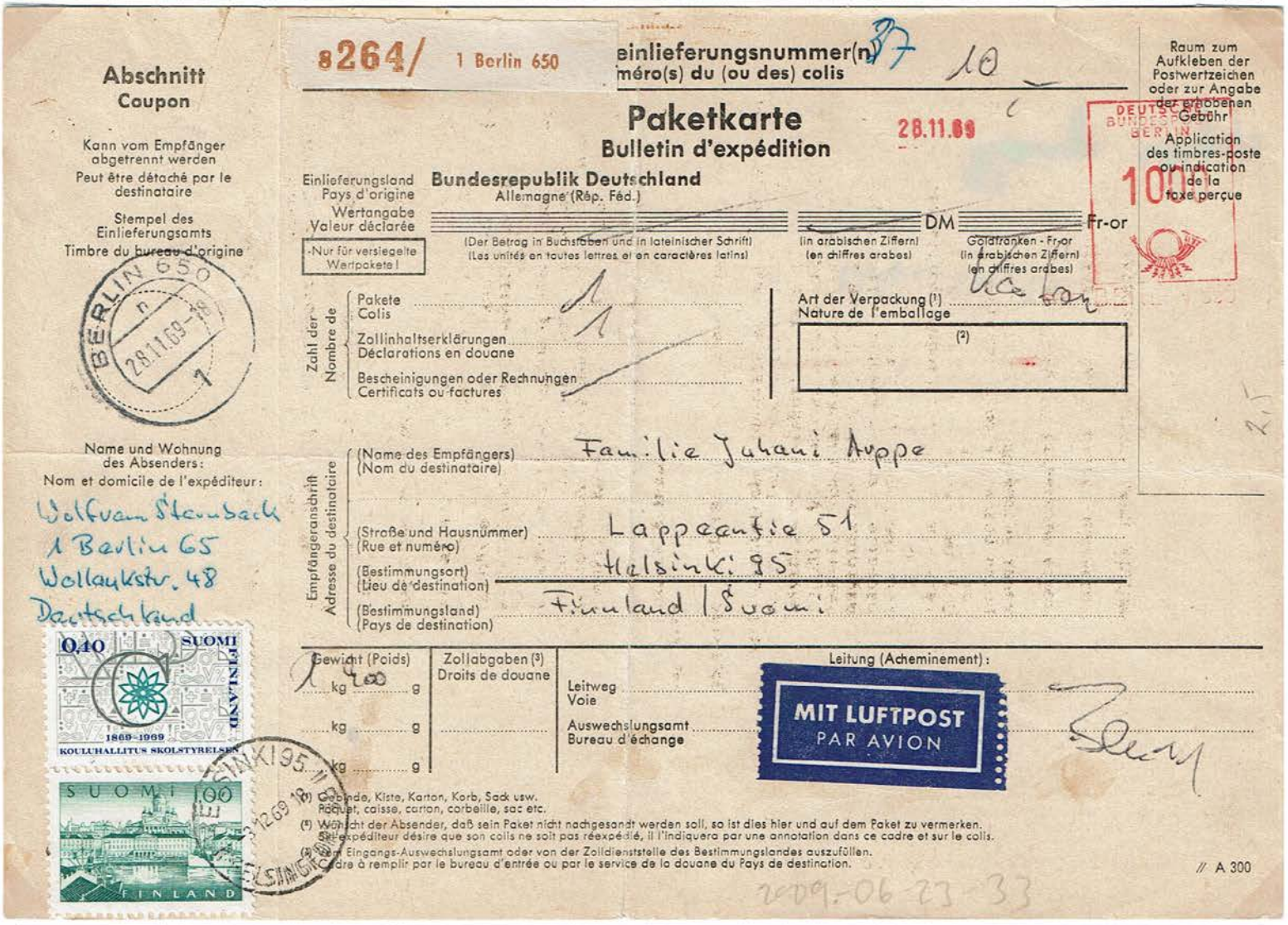
Nach Außerkurssetzung der amtlichen Luftpostfaltbriefe zum 31.12.54, wurden Vordrucke durch die Papierindustrie (genehmigte Firmen) angeboten. 1000 Stück 2 - 3 Pf je Vordruck. Im Papierhandel wurden anfänglich 25 Pf je Vordruck, später 5 Pf verlangt. Im Prinzip eine Gebührenerhöhung, denn die amtlichen Vordrucke wurden ohne Papieraufschlag abgeben. Der Luftpostfaltbrief war bereits ein Auslaufmodel, denn im Tarif vom 01.07.53 - 31.03.59, kostete ein Luftpostbrief bis 5 g in die USA z. B. 60 Pf und ließ Briefinhalte zu.

Auflieferung am Spätschalter im Verteiler-Postamt des britischen Sektors.
Berlin-Charlottenburg 2 -23, 24.09.62. Brief bis 20 g: 40 Pf, Rohrpost: 20 Pf, Luftpost: 15 Pf, Eilboten: 60 Pf.
Ankunft: Zürich 1/Eilzustellung, 26.09.62. Rohrpostfahrt: Charlottenburg 2 - W 35 - SW 11 - SW 61 - SW 29 - Flughafen. Alle Ämter Betriebsstellen mit Maschinenanlage, Doppelrohrlinien und Weichenstellung.

Warenprobe-Luftpost-Einschreiben nach Übersee.
Berlin-Zentralflughafen, 05.02.60. Tarif: 01.04.59 - 30.06.71. Warenprobe über 180 - 200 g: 40 Pf, Luftpostzuschlag (Zone I) 11. Gewichtsstufe: 2,00 DM und Einschreiben: 50 Pf = 2,90 DM.
Ankunft: Vancouver, 07.02.60. Zoll / Douane: Frei. 1 DM-Wert waagerechtes Paar.

1. Juli 1966 - 31. Dezember 1969 Amtsblatt Nr. 379/1966		
Gewicht	Paketgebühr	Luftpostzuschlag
1 kg	3,00 DM	
3 kg	4,00 DM	1,9 kg 6,00 DM
5 kg	5,00 DM	je angefangene
10 kg	9,00 DM	1/2 kg
15 kg	13,30 DM	1,50 DM
20 kg	17,40 DM	

Zugelassen nur gewöhnliche Pakete mit Luftpost. Luftpost auch nur auf Teilstrecken. Freimachungszwang. Einlieferungsbescheinigungen gebührenfrei.



Abschnitt
Coupon

Kann vom Empfänger abgetrennt werden
Peut être détaché par le destinataire

Stempel des Einlieferungsamts
Timbre du bureau d'origine

BERLIN 650 n 28.11.69 1

Name und Wohnung des Absenders:
Nom et domicile de l'expéditeur:

Wolfram Steinbach
1 Berlin 65
Wollankstr. 48
Deutschland

8264/ 1 Berlin 650

Einlieferungsnummer(n)
Numéro(s) du (ou des) colis

Paketkarte
Bulletin d'expédition

28.11.69

Raum zum Aufkleben der Postwertzeichen oder zur Angabe der erhobenen Gebühr
Application des timbres-poste ou indication de la taxe perçue

DEUTSCHE BUNDESPOST BERLIN 100

Einlieferungsland / Pays d'origine: **Bundesrepublik Deutschland** Allemagne (Rép. Fed.)

Wertangabe / Valeur déclarée — DM — Fr-or

Nur für versiegelte Wertpakete!

(Der Betrag in Buchstaben und in lateinischer Schrift / Les unités en toutes lettres et en caractères latins) | (in arabischen Ziffern / en chiffres arabes) | Goldfranken - Fr-or (in arabischen Ziffern / en chiffres arabes)

Zahl der / Nombre de:
- Pakete / Colis: 1
- Zollinhaltserklärungen / Déclarations en douane
- Bescheinigungen oder Rechnungen / Certificats ou factures

Art der Verpackung (1) / Nature de l'emballage: via Lan

(2)

Empfängeranschrift / Adresse du destinataire:
- (Name des Empfängers) / (Nom du destinataire): Familie Juhani Auppe
- (Straße und Hausnummer) / (Rue et numéro): Lappeantie 51
- (Bestimmungsort) / (Lieu de destination): Helsinki 95
- (Bestimmungsland) / (Pays de destination): Finnland / Suomi

Gewicht (Poids): 1 kg 400 g
Zollabgaben (3) / Droits de douane:
Leitweg / Voie:
Auswechslungsamt / Bureau d'échange:

Leitung (Acheminement):

MIT LUFTPOST
PAR AVION

0,40 SUOMI FINLAND 1869–1969 KOULUHALLITUS SKOLSTYRELSEN

SUOMI 1,00 FINLAND

HELSINKI 95 03.12.69 HELSINGFORS

(1) Gebinde, Kiste, Karton, Korb, Sack usw. / Paquet, caisse, carton, corbeille, sac etc.
(2) Wünscht der Absender, daß sein Paket nicht nachgesandt werden soll, so ist dies hier und auf dem Paket zu vermerken. Si l'expéditeur désire que son colis ne soit pas réexpédié, il l'indiquera par une annotation dans ce cadre et sur le colis.
(3) Vom Eingangs-Auswechslungsamt oder von der Zolldienststelle des Bestimmungslandes auszufüllen. Cadre à remplir par le bureau d'entrée ou par le service de la douane du Pays de destination.

// A 300

2009-06-23-33

Verzollungsgebühren: 1,10 finnische neue Mark.
Berlin 650, 28.11.69 (früher: Berlin N 20). Paket bis 3 kg: 4 DM und Luftpost 6 DM. 5. Tarif seit 1952 mit höchster Luftpostgebühr. Freistempel aptiert. Tagesstempel fehlt = nur Datum. Verzollungsgebühr Helsinki, 03.12.69. Empfangsbestätigung, 02.12.69.